

Über die Zusammenarbeit zwischen ECR und EE4

Zwischen den Abteilungen ECR und EE4 besteht ein schriftlich fixiertes Abkommen, das u. a. besagt, daß von EE4 für ECR meßtechnische Untersuchungen an Farb bildröhren durchzuführen sind. Dazu gehören folgende Messungen;

1. Leuchtdichte-Messungen an japanischen Farb bildröhren
2. Kontrast- und Reflexionsmessungen bei Farb bildröhren
3. Konvergenz - Untersuchungen
4. Messungen zur Ermittlung der Helligkeitsverteilung über den gesamten Leuchtschirm.

Um obige Meßaufgaben rationell erfüllen zu können, waren Zusatzeinrichtungen für den Labor - Farb bildröhren - Meßplatz notwendig. In diesem Zusammenhang ist ein Silizium - Photoelement entstanden. Es befindet sich z. Zt. in der Erprobung. Ziel ist es, das Si - Photoelement für bestimmte Messungen anstelle des Bridgman - Photometers einzusetzen.

Neben den meßtechnischen Untersuchungen war ferner festgelegt worden, daß Mitarbeiter der Abt. ECR an den Messungen teilnehmen können bzw. damit vertraut gemacht werden. So weilte in den Monaten Mai und Juni der Kollege Giebel von ECR als Gast in unserer Abteilung, und ab September d. J. gehört der Student Thomas Walter

zu unserem Kollegenkreis. Er bearbeitet hier seine
Praktikumsaufgabe im Auftrag von ECR mit Hilfe unserer
Meßeinrichtungen.

Beide Kollegen wurden vom 1. Tag an als vollwertige
Mitglieder in unser Kollektiv aufgenommen. Trotz
beschränkter Möglichkeiten und beengtem Arbeitsraum
wurden für beide Kollegen durch Einschränkung anderer
Mitarbeiter optimale Arbeitsbedingungen geschaffen.

Sie nahmen an den wöchentlichen Arbeitsberatungen der
Gruppe teil, wo auch ihre Arbeit und Probleme mit
behandelt wurden. Sie waren aufgefordert, an sämtlichen
gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen der
Brigade teilzunehmen.

Den Äußerungen des Kollegen Giebel entnehmen wir,
daß ihm der Aufenthalt in unserem Kollektiv für seine
weitere Tätigkeit nützlich war, und für unseren derselben
Gastpraktikanten schätzen wir ein, daß auch für ihn
die Wochen bei uns keine verlorene Zeit war.

Pgg.

Brigadeversammlung vom 15.6.87

anwesend: Koll. Becker	Koll. Hämmerling
" Kappel	" Giedke
" Anze	" Dobre
" Lünbeck	" Barstella
Koll. Dr. Schmitt	" Krüger
" Hahn	" Kunemann
" Wiegand	" Bernig
" Schonert	Praktikanten:
" Squar	Kammeyer
" Schünemann	Marquardt

1. Organisatorische Festlegungen in Bezug auf die Urlaubsmonate.
2. Themenleiter berichten über die Erfüllung der Arbeitsaufgaben im 1. Halbjahr.
3. Die Brigade beschloß die regelmäßig stattfindenden Brigadeversammlungen noch mehr als bisher auch für die Diskussion von aktuell-politischen Tagesproblemen frei zu machen.
4. Koll. Schonert gab einen Zwischenbericht über den Stand der Patenschaftsarbeit mit dem Tierpark.

20. FESTWOCHE
»KÖPENICKER SOMMER«



GALA FÜR UNSERE BESTEN



18 Bk 484/81 0,370 II/81

Ingrid Koprek
Kammersänger Reiner Süß
Immanuel Lucchesi
Jessy Rameik

MITWIRKENDE

Chorgemeinschaft Schöneiche
Leitung Dr. Wolfgang Goldhan
Schüler der Musikschule Berlin-Köpenick
Es spielen Mitglieder
des Großen Rundfunkorchesters Berlin
Leitung Gerhard Bautzmann

Der Rat des Stadtbezirkes Berlin-Köpenick
gibt sich die Ehre, Sie in Würdigung
Ihrer beispielgebenden Leistungen im sozialistischen Wettbewerb
sowie Ihres Kampfes
für unsere gemeinsame sozialistische Sache zur

GALA FÜR UNSERE BESTEN

am Freitag, dem 26. Juni 1981, um 19.00 Uhr,
im KWO-Klubhaus »Erich Weinert«,
1160 Berlin-Oberschöneweide, An der Wuhlbeide 250,
herzlich einzuladen.

i. V. Friedel
Stadtbezirksbürgermeister

EE 4, den 30.6.81

Gala für unsere Besten

Im Rahmen der 20. Festwoche „Köpenicker Sommer“ hatte der Rat des Stadtbezirks Berlin-Köpenick am 26.6.81 zu einer Festveranstaltung in das KWO-Klubhaus „Erich Weinert“ eingeladen. Gäste dieser „Gala für unsere Besten“ waren verdiente Werkstätige und Kollektive aus Köpenicker Betrieben sowie Köpenicker Bürger, die in ihrem Wohngebiet besonders aktiv sind.

Unser Abteilungsleiter Kollege Hämmerling hatte mir zwei Einladungen überreicht, und zusammen mit meiner Frau durfte ich an dieser Veranstaltung teilnehmen. Wir erlebten ein niveauvolles und vielseitiges Kulturprogramm, dargeboten von Köpenicker Mitgliedern des großen Rundfunkorchesters Berlin, Schülern der Musikschule Köpenick, dem Chor Blümlische und den Solisten Friedrich Koprek, Jessy Rameik, Funmanuel Lucchesi (Flöte) und Rainer Süß, der auch in lockerem Stil durch das Programm führte. Auf ein offizielles Begrüßungsreferat hatte man erfreulicherweise verzichtet.

Der Bogen der Darbietungen reichte von Werken Vivaldis und Telemanns bis zu Chansons von Friedrich Hollaender. Es wurden auch zwei Stimmungslieder eines Köpenicker Komponisten vorgeführt, die eigens für den "Köpenicker Sommer 1981" geschrieben worden waren, die jedoch auffallend an Wiener Walzerromantik und Kaffeehausatmosphäre erinnerten. Schließlich marschierte sogar der legendäre Hauptmann von Köpenick an der Spitze einer Garde junger Mädchen und Burschen in Wäscherinnen- bzw. Schürstößjüngentracht in den Saal. Sie überreichten jedem Gast eine Mappe mit einer Grafik eines Köpenicker Künstlers sowie einer Anerkennungsurkunde.

Der Auftritt der Tanzgruppe des KWO schloß den ersten Teil des Abends ab. Nur konnte man sich am kalten Büfett bedienen und für den anschließenden Sommerabend stärken. Der heiße und warme Sommerabend lockte noch viele Gäste hinaus auf die Terrasse und an das Speeüfer. Die gastronomische Betreuung war sehr gut, und wir werden den Abend in lautebater Erinnerung behalten.

Otto Bardella

Wettbewerbsbericht II/81

1. Forz. arbeiten

- Photorecivelfacher mit Trial kalitkate

Das Thema wurde planmäßig 4/81 begonnen mit der Untersuchung einiger theoretischer Grundlagen und der Analyse des technisch-wissenschaftlichen Standes. Eine Lösungsvariante wird z.B. erarbeitet ebenso die Konzeption der Meß- und Prüftechnik sowie deren materielle Voraussetzungen. Zur Untersuchung einer Prozessorenwendung auf die Formierertechnologie der Photorecivelfacher wurde eine NVe abgeschlossen.

- F2,5 M51

Zum Poly-Si-Enditeam F2,5 M51 wurde der Standardentwurf, der Entwurf des Informationsblattes sowie das Pflichtenheft und das Angebot zur Erlangung des G2"R" fertiggestellt und abgestimmt. Die Verteidigung der V2-Leistungen läßt eine erfolgreiche V2-Verteidigung am 9.4.81 erwarten.

- Qualitätsverbesserung Enditeam F2,5 M3

Das Pflichtenheft und der Standardentwurf sind überarbeitet worden und abgestimmt ebenso der Lichteintrag und Partnerbericht. Infolge Nichtbilanzierung der Halbleiteraufbaueinrichtung in der vorgegebenen Zeit mußte eine Themenverlängerung und Leistungsverschiebung um 5 Monate beantragt werden, die ab 7/81 wirksam werden dt. bestätigtem Planänderungsantrag.

2. Forz. lernen

Zur Mitarbeit im der Kott haben sich 3 Kollegen bereit erklärt. An den Schulungen f. fachgrundliche Neutätige nimmt 1 Kollege regelmäßig teil. Den Wiederholungslehrgang im LAB

nahmen am 14.4.81 6 Kollegen teil. In den Schulen der Qualität
im Werkteil zählbar sind 4 Kollegen wirksam.

3. 4oz. leben

An 4 Kulturveranstaltungen haben insgesamt 80 Kollegen - z.T. ab-
tiv gestaltend - teilgenommen. Eine Wandzeitung, die die Arbeit
des Kollektivs im Zusammenhang mit dem X. Parteitag, dem
1. Mai und 8. Mai wändigte, erhielt im Direktorat E den 1. Preis.
An der Kranzniederlegung am sozialistischen Ehrenmal am 8. Mai
nahmen 1 Kollege teil. 1 Kollege wurde als Aktivist ausgezeichnet.
1 Kollege wurde als Vertreter des Kollektivs zur "Jahresfeier unsere
Besten" im Klubhaus "Erich Weinst" delegiert. Am WF-Sportfest
nahmen 3 Kollegen teil. Im Rahmen des Freundschaftsvertrages mit
den Tricopark Berlin gaben 3 Kollegen technische Unterstützung.
1 Kollege arbeitet aktiv im Fragen des Umweltschutzes im
Anfang des Magistrats von Groß-Berlin mit.

Hämmeling
EE4 ✓

16. Oberschule "Paul Körner-Schneider"
Berlin-Brensdorf, den 14.07.81

M i t t e i l u n g

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß
der Schüler/die Schülerin

Birgit Hahn

des/der bei Ihnen beschäftigten Kollegen/Kollegin

Manfred Hahn

für sehr gute Lernergebnisse und vorbildliche
gesellschaftliche und außerschulische Arbeit im
Schuljahr 1980/81 als Auszeichnung die Urkunde
des Ministers für Volksbildung der DDR

"Für gutes Lernen in der
sozialistischen Schule"

erhielt.

Wir geben Ihnen davon Kenntnis, weil wir der Meinung
sind, daß die Erziehung der Eltern wesentlichen Anteil
an der sozialistischen Erziehung ihres Kindes hat und
bitten um eine entsprechende Würdigung im Arbeitskollektiv.



Mit sozialistischem Gruß

Rat des Stadtbezirks Berlin-Treptow
- Abteilung Volksbildung -

16. Oberschule
"Paul Körner-Schneider"
1183 Berlin-Brensdorf
Dahmstraße 45

Direktor

Ich bin Student der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald und absolvierte in der Zeit vom
4. Mai bis 24. Juli 1981 mein Betriebspraktikum
in der Abteilung EE 4. Meine Aufgabe war es, das
zeitliche Verhalten des Trockenstroms bei Photores-
istwelfachern in Abhängigkeit von der Empfindlich-
keit und der Belastung zu untersuchen.
Auf diesem Wege möchte ich mich bei der Ab-
teilung für die allseitige Unterstützung und
herzliche Aufnahme bedanken. Ich erhielt von allen
Kolleginnen und Kollegen viele Hinweise und
Ratschläge für meine Arbeit. In der Zeit des Prakti-
kums konnte ich meine fachlichen Kenntnisse
erweitern und Einblick in das Arbeitsleben
in einer Entwicklungsabteilung der Industrie
nehmen.
Die Zeit des Praktikums werde ich in guter
Erinnerung behalten.

Herzlichsten Dank!

Ihre Marita Kammerer

Mit diesen wenigen Zeilen möchte ich mich für die große Unterstützung, die mir die Brigade gewährte, bedanken.

Stark beeindruckt mich die sachliche Arbeitsatmosphäre und die von allen ausgeübte Toleranz. Beides zusammen erleichtert meiner Meinung nach die Lösung der gestellten Probleme. Wie ich bemerken konnte, wurde bei durch den produktiven Gedankenaustausch stark gefördert.

Durch die allseitige Unterstützung des Kollektivs konnte ich die mir gestellten Aufgaben lösen, und wie ich hoffe, zur Zufriedenheit aller.

Insgesamt kann ich feststellen, daß diese Praktikumszeit bei weitem die Zeit war, die mir vom gesamten Studium her am meisten Freude machte. Hier fühlte ich mich als gleichberechtigter Mitarbeiter, der eine interessante und nützliche Aufgabe zu lösen hatte.

Berlin, im Juli 1981

Wolfgang Meyer

Fototron, August 1981

Brigadeschulungen 1. Halbjahr 1981

Unser Schulungsprogramm

"Grundlagen der Marxistisch-leninistischen Philosophie"

ist bisher in voller Obereinstimmung mit dem Plan verlaufen. Jetzt, nach knapp einem Jahr, können wir sagen, daß diese Thematik noch genauso attraktiv wie am Anfang ist und daß wir unsere Abkehr vom "Normalprogramm" nicht zu bereuen haben. Sicher liegt das auch an der wesentlich strafferen und individuelleren Anleitung der Gesprächsleiter durch den Gen. Schoultz, I (1 Anleiter auf 2 Anzuleitende).

Vielleicht kann man in Zukunft noch einen Schritt weitergehen und eine größere Auswahl von Themenkomplexen zur Verfügung stellen, für die sich die einzelnen Kollektive entscheiden können. Ich denke da z. B. auch an ökonomische, historische, psychologische Themenkomplexe von je 8 Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit der Urania innerhalb eines Jahres zu absolvieren sind.

So wurden unsere Schulungen durchgeführt:

15.1 Die alte neue Welt (Filmveranstaltung)	16 Teilnehmer	100 % ^x
16.1 Diskussion zur Filmveranstaltung	15 "	100 %
11.2 Der Gegensatz von Materialismus und Idealismus	13 "	100 %
11.3 Was ist materialistische Dialektik	14 "	100 %
13.5 Grundgesetze der Dialektik		
1. Teil)		
2. Teil)	13 "	100 %
) Doppelveranstaltung		
17.6 Dialektik als Methode	17 "	100 %

^xDer an diesem Tage anwesenden Kollegen

Schmidt
Dr. Schmidt
Gesprächsleiter

Brigadeversammlung vom 17. 9. 87.

anwesend:	Kolln. Kappel	Koll. Hämmerling
	" Becker	" Jodke
	" Krose	" Barolilla
	" Kulla	" Dr. Schmidt
	" Lumbach	" Dube
	Koll. Hahn	" Schonert
	" Wispand	
	" Schürmann	

1. Koll. Barolilla gab bekannt, daß am 15. 9. die Brigade in das Kabarett "Distel" gehen wird.
2. Ein Teil der Brigade wird am 16. 9. den Lichtbildvortrag "Schwarz heute" besuchen
3. Koll. Schonert wird sich bemühen, im Rahmen der Patenschaftsarbeit eine Führung durch das Schloß "Friedrichsfelde" zu organisieren
4. Koll. Hämmerling führte eine Wettbewerbsauswertung durch. Abschließend erfolgte eine rege Diskussion

Wettbewerbsbericht III/PA

1. Gez. Arbeiten

- Photovervielfacher mit Tintenkalibrierkarte

Die ersten Experimentalmuster sind in VEB und Zuss. gefertigt worden. Mit Ausnahme einiger Parameter, die auch bei CZ z.Z. nicht gemessen werden können, sind die erzielten Ergebnisse zufriedenstellend, jedoch sind die mechanischen Abmessungen zu groß. Es wird die Vorstellung einer kleineren Mustervariante gezeichnet.

- F2,5 M51

Die am 2.7.81 durchgeführte V2-Verteidigung war erfolgreich. Vom ASMW erfolgte die Zustimmung zum Pflichtenheft mit der Einschränkung, dass für das Ergebnis nach dem gegenwärtigen Stand des Qualitätsvergleichs nur das CZ "1" angesehen werden kann. Der Musterbau ist weitgehend abgeschlossen. Die Musterprüfungen sind eingeleitet.

- Qualitätsverbesserung Enditeon F2,5 M3

Nach dem TBL-Ergebnis liegt jetzt auch der interaktive HF-Standard vor. Die V2-Musterreihe ist angeordnet worden. Auf dieser Basis wird z.Z. das Versuchsprogramm präzisiert. Das Pflichtenheft für die Aufbaupfeilrichtung ist mit TAM abgeschlossen und bestätigt.

2. Gez. Lernen

Die Schulen der Qualität werden weiterhin wahrgenommen.

Die KdT-Lehrgänge "Psychologie für Leiter" und "Arbeit mit Wettbewerbsverpflichteten" werden von je einem Kollegen besucht. An der Arbeit der KdT-AB zur Förderung der finanziellen Tätigkeit sind ein Kollege mitzunehmen.

An der Arbeit der AB zur Konditionierung des Messens nimmt

ebenfalls ein Kollege teil.

3. 402. Leben

Am D-E-Sportfest nahmen 2 Kollegen als Kampfrichter teil.
3 Kulturveranstaltungen wurden von insgesamt 32 Kollegen
eine davon wurde selbst gestaltet. An einer Exkursion der Truppe
zum Tafelberg-Tierpark nach D. Kulture nahmen 2 Mitarbeiter teil.
Vom 13. bis 14. 7. 81 leistete ein Kollege zur Hilfe beim B. B.
schutz. Im Rahmen des DSE-Programms wurde in der Schule
des zur Arbeit ein zusätzliches Thema behandelt. An der Ver-
kung und Durchführung der Schulung der Abfertigungskollegen
der ABT-Kommissionen nahm ein Kollege teil.

Hörmann
EE4

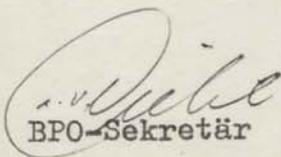
URKUNDE

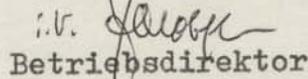
Im Wandzeitungswettbewerb
in Vorbereitung, Durchführung und Ausgestaltung
der Intensivierungskonferenz des
VEB Werk für Fernsehelektronik
erreichte das sozialistische Kollektiv

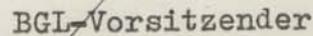
„Fotoelektron“

den

1. Platz


BPO-Sekretär


Betriebsdirektor


BGL-Vorsitzender

Berlin, Oktober 1981



Wandzeitungswettbewerb „Initiativen unserer Zeit – Gewinn für uns alle“

Die Auswertung des Wandzeitungswettbewerbes in Vorbereitung und Durchführung der Intensivierungskonferenz des VEB WF ergab nachfolgendes Ergebnis:

1. Platz:

Kollektiv „Datenerfassung“, FD-E – 100 Mark
Kollektiv „Fototron“, FD-E – 100 Mark

2. Platz:

Kollektiv „Otto Buchwitz“, WT-R – 75 Mark
Kollektiv „Salut“, WT-R – 75 Mark

3. Platz:

Kollektiv „Lew Landau“, FD-O – 50 Mark
Kollektiv „20. Jahrestag“, FD-K – 50 Mark
Zusätzlich zwei Ausstellungsexponate:
Kollektiv „Sozialistische Rationalisierung“,
FD-E – 100 Mark
Kollektiv „Systemaufbau“, WT-W – 75 Mark

Wettbewerb hat an Breite und Vielfalt zugenommen

Aus dem Diskussionsbeitrag von Genossen Wolfgang Grzesko, BGL-Vorsitzender

In Vorbereitung auf unsere Intensivierungskonferenz haben sich unsere Werktätigen im Rahmen der Schulen der sozialistischen Arbeit sehr umfassend mit dem Wesen und Inhalt der sozialistischen Intensivierung, den Erfordernissen der 80er Jahre und damit den Aufgaben, die vor unserem Betrieb stehen, beschäftigt.

...und unsere Gedanken zur Intensivierung der Produktion sind aus den beiliegenden Beobachtungen der Kritiker unseres letzten, prämierten Fototron-Journals ersichtlich.

Aus dem

WF-Sender Nr. 38/81

Als Ersatz für eine
Fotografie des im
Wandzeitungswettbewerb
ausgezeichneten Fototron-Journals
soll dieser Bildausschnitt
mit unserer Wandzeitung
im Hintergrund dienen.



Intensivierung der Produktion - Gewinn für uns alle

Vielfältig sind die Beispiele, wie in den 32 Jahren des Bestehens unseres Staates, wie während der 64jährigen Geschichte der sozialistischen Gesellschaftsordnung die Werktätigen aus allen Schichten der Gesellschaft Anstrengungen unternommen und Höchstleistungen vollbracht haben, um mehr, billiger und besser zu produzieren und damit letzten Endes ihr eigenes Leben zu verbessern und zu bereichern.

In den verschiedenen Zweigen der Volkswirtschaft ist es mehr oder weniger offensichtlich, wo die Reserven an Arbeitsvermögen, Material und Energie liegen, die durch neue Lösungen besser als bisher zu nutzen sind.

Bei der Produktion fotoelektronischer Bauelemente, speziell bei der Herstellung und Formierung von Kathoden für den äußeren Fotoeffekt, wo es darauf ankommt, daß einzelne Atonlagen bestimmter Elemente genau an bestimmten Stellen und in bestimmter Reihenfolge abgeschieden und miteinander zur Reaktion gebracht werden, ist es bisher von Beobachtungstalent und vom feinfühligem Reaktionsvermögen erfahrener Spezialisten abhängig gewesen, welches Produktionsergebnis abgerechnet werden konnte.

Die modernen Möglichkeiten der Mikroelektronik und Rechen-technik bieten nun eine Chance, zu versuchen, den Menschen mit seinen subjektiven Parametern aus diesem Prozeß auszugliedern, von der Einzel- zur Mehrfachbearbeitung bei Beibehaltung der Qualität überzugehen.

Wir beschreiten hier einen Versuch, diesem Ziel näherzukommen, indem durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit eine gemeinsame Programmierung im Hause vorhandener Rechentechnik durch Fotokathoden- und Computerspezialisten vorgenommen wird, durch gemeinsame Nutzung der vorhandenen materiellen Basis ein Beispiel geschaffen wird, das, wenn es die gestellten Erwartungen erfüllt, Ausgangspunkt für eine breite Nutzung bzw. sinnvolle Anwendung sein kann.

S. M.

Intensivierung durch Einsatz der Mikroelektronik

Die bisherigen Produktionserfahrungen zeigen, daß die Anforderungen an die Arbeitskraft - durch die verschachtelte vakuumtechnische Bearbeitung der Photovervielfacher M 11 FVC 520 - die Beanspruchungsgrenze erreicht haben. Eine weitere Rationalisierung muß neue Wege beschreiten.

Eine automatische Herstellung von Photokathoden auf der Basis konventioneller Steuer- und Regeltechnik löst das Problem nicht, da sie nur auf einige einfache und weniger arbeitsintensive Arbeitsgänge anwendbar wäre. Bei dem derzeit weltweit üblichen Stand der Technologie der individuellen Photokathodenherstellung müßten vor allem die zeitaufwendigen Arbeitsgänge, bei denen Steuer- und Regelfunktionen durch Speicher- und Rechenoperationen von röhren- und verfahrenstechnologischen Daten des bereits abgelaufenen Abschnitts der Bearbeitung abgeleitet werden, ausgeklammert bleiben.

Weitergehende Rationalisierungsmaßnahmen können nach diesen Überlegungen nur in einem rechnergestützten Bearbeitungsprozeß gesehen werden. In enger Zusammenarbeit mit einem Kollektiv in EHD 9 wurde deshalb innerhalb einer NVE mit der wissenschaftlich-technischen Untersuchung und der Zielstellung begonnen, nach knapp 1jähriger Arbeit exemplarisch an einigen ausgewählten Arbeitsgängen herauszufinden, ob sich das komplizierte technologische Verfahren für Trialkali-Photokathoden durch ein Rechenprogramm beherrschen läßt.

Darüber hinaus soll die Untersuchung auch einige Aussagen und Abschätzungen über den Entwicklungsaufwand, notwendige Investitionen und deren Realisierbarkeit, Ausbildung von Fachkräften und andere kostenbestimmende Elemente hinsichtlich einer möglichen späteren Einführung eines prozeßgesteuerten Verfahrens in die Produktion erbringen.

Die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Prozeßsteuerung wäre beträchtlich. Ein Denkmodell geht von einer gleichzeitigen bzw. zeitlich gestaffelten Bearbeitung von 10 Röhren bei Einsatz eines Mikrorechners aus.

Protokoll der Delegatensammlung vom 5. 10. 37

Anwesend:	Koll. Moore	Koll. Schöner
	" Küppel	" Dubre
	" Becker	" Wejand
	" Lumbach	" Schürmann
	Koll. Hammerling	" Hahn
	" Gaeble	" Boring
	" Bandella	" Krüger
	" Dr. Schmidt	" Kunze

1. Bekanntgabe von Terminen in Bezug auf den Nationalfeiertag und auf die Gewerkschaftswahlen
2. Koll. Hammerling gab den Stand der Delegatensammlung bekannt.
Anschließend erfolgte Diskussion über die Verwendung der Delegatengelder. Einstimmig war die Meinung, daß Geld für kollektivbildende Maßnahmen einzusetzen.
3. Aus aktuellem Anlaß berichtete Koll. Dr. Schmidt über die Arbeit der Tarifverhandlung.
4. Koll. Boring forderte die Kollegen auf, für das kommende Solidaritätskassenkonzert zu spenden.

Energieentwicklung in der UdSSR im 7. Jahrzehnt nach der
Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Kommunismus, das ist Sowjetmacht
plus Elektrofizierung des ganzen Landes
W.I. Lenin

Im Programm der ökonomischen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für den Zeitraum bis 1990 wird dem Brennstoff- und Energiekomplex besondere Bedeutung beigemessen. Bis 1985 plant die UdSSR die Erzeugung von 1550 ... 1600 Mrd. kWh Elektroenergie. 1980 betrug die Elektroenergieerzeugung 1295 Mrd. kWh, d. h., im laufenden Planjahr fünf ist ein Elektroenergiezuwachs von 23 % vorgesehen. Berücksichtigt man, daß sich 80 % der Energieressourcen östlich des Urals befinden wogegen 80 % des gegenwärtigen Energieverbrauchs auf den europäischen Teil des Landes entfallen, so bekommt man eine kleine Ahnung von den sich aus dem Programm ergebenden Anforderungen, die vor allem durch eine territoriale Umorientierung der Energiewirtschaft gekennzeichnet sein wird. Für den Elektroenergie-transport werden erstmalig in der Welt 1150-kV-Wechselstrom- und 1500 kV bis 2250 kV-Gleichstromleitungen für übergroße Entfernungen gebaut werden.

Die Zukunft der sowjetischen Energiewirtschaft wird mit dem verstärkten Bau von Kernkraftwerken verbunden, welche heute so weit beherrscht werden, daß sie die Umwelt praktisch in keiner Weise mehr gefährden.

Für die gleichmäßige Auslastung der Energiekraftwerke ist der Bau großer Pumpspeicherwerke geplant, die bei geringer Belastung Strom verbrauchen und bei steigender Belastung Strom ans Netz abgeben.

Die hier durch den Minister für Energiewirtschaft und Elektrifizierung der UdSSR gezeigte energiewirtschaftliche Perspektive ist gewaltig und straft solche westlichen Publikationen lügen, die immer wieder von angeblichen energiewirtschaftlichen Schwierigkeiten in der SU reden. Im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration exportiert die UdSSR über das Energieverbundnetz "Frieden" Elektroenergie in die sozialistischen Länder, die außerdem - wie u. a. auch einige kapitalistische Länder - noch Erdöl und Erdgas erhalten.

K. M. Melny

*Aus der Einschätzung der Arbeit der
Arbeiterkontrolleure in unserem Betrieb:*



WF-Sender Nr. 38/81

Arbeiterkontrolleure im WF mit positiver Bilanz

In unserem Betrieb gibt es 78 ehrenamtliche Arbeiterkontrolleure der Gewerkschaften, die in enger Zusammenarbeit mit der Arbeiter- und Bauern-Inspektion ihre spezifischen Aufgaben erfüllen.

Diese bestehen im wesentlichen aus:

- der Durchführung von Massenkontrollen (Energieeinsatz, Materialökonomie, Preisdisziplin u. ä.)
- der Bearbeitung von Eingaben der Werk tätigen und der Kontrolle der eingeleiteten Maßnahmen (Arbeits- und Lebensbedingungen, Arbeiterversorgung u. a.)
- der kontinuierlichen zielgerichteten Qualifizierung (Schulungen, Lehrgänge) zur Bewältigung der genannten Aufgaben.

Die wachsende Bedeutung gesellschaftlicher Kontrolle folgt aus den gestiegenen Anforderungen an das Niveau sozialistischer Demokratie und entspricht der immer breiteren Einbeziehung der Werk tätigen in das System der Planung und Leitung ge-

ellschaftlicher Prozesse. Stellvertretend für die Vielzahl der bearbeiteten und erfolgreich abgeschlossenen Aufgaben seien für das Jahr 1981 die folgenden genannt:

- Kontrolle über sparsamsten Einsatz und zur Einsparung von Energieträgern (Januar bis Februar 1981)
 - Kontrolle von Ausfallzeiten - Krankenstandsanalyse (November bis Dezember 1981)
 - Kontrolle der Rekonstruktion der Heizung in Alt-Stralau (III/81)
 - Kontrolle der Renovierung und Rekonstruktion der Garderoben im Bauteil F/G
 - Preiskontrollen im Bereich Handel und Versorgung im Stadtbezirk Köpenick.
- Ein Beispiel für die Wirksamkeit der gewerkschaftlichen Arbeiterkontrolle bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ist das Problem Garderobe WT-R.

Am 16. Dezember 1980 wurde uns durch Werk tätige eine Eingabe zugeleitet.

In dieser Eingabe wurden die unzumutbaren Umkleide- und Waschelegenheiten bemängelt. Am 8. Januar 1981 wurde von seiten der Kommission Arbeiterkontrolle und der ABI eine erste Kon-



trolle durchgeführt. Es wurde festgestellt, daß die in der Eingabe gemachten Kritiken stimmen. Die Verantwortlichen vom Fachdirektorat SÖ versicherten uns, daß die Garderobenschränke in Ordnung gebracht werden und auch die Reinigung vorgenommen wird.

Im März fand eine zweite Kontrolle statt, die wir gemeinsam mit einem Redak-

teur des „WF-Senders“ durchführten. Zum drittenmal besichtigten wir diesen uns nicht zur Ehre gereichenden „Platz“.

Da die verantwortlichen Leiter noch nichts unternommen hatten, sahen wir uns verpflichtet, eine Information zu erarbeiten, die an den Betriebsdirektor weitergeleitet wurde mit einer entsprechenden Beauftragung.

Am 18. Oktober 1981 wurde von den verantwortlichen Leitern ein Maßnahmenplan vorgelegt, der die Rekonstruktion dieser Garderobe beinhaltet. Beginn der Rekonstruktion ist Dezember 1981, Abschluß März 1982.

Ein weiteres Beispiel ist die Kontrolle über „Schweißen, Schneiden und ähnliche thermische Verfahren“ lt. Gesundheits- und Brandschutz, TGL 30270, die lt. Beschluß des Sekretariats des Bundesvorstandes des FDGB in der gesamten DDR stattfand. Folgende Schweiß- und Arbeitsstätten wurden kontrolliert: KT 2, TAG, TAM, TM 2, TM 6, VPL, VPP.

Schwerpunkte der Kontrolle waren:

- Leitungstätigkeit - Gibt es in unserem Betrieb einen Schweißverantwortlichen?
- Druckgasflaschen und Druckgasflaschenlager
- Armaturen und Schläuche
- Schweißarbeitsplätze und -stätten

Es konnte festgestellt werden, daß es keine Mängel zu verzeichnen gab und dadurch auch keine Maßnahmen zur Beseitigung evtl. vorhandener Mängel eingeleitet werden brauchten.

Es kann festgestellt werden, daß die Arbeiterkontrolleure im VEB WF eine erfolgreiche Bilanz vorweisen können, daß sie beispielwirksam für viele andere Betriebe sind und daß die Ergebnisse ihrer Kontrolltätigkeit unseren Betriebsangehörigen zugute kommen.

Diese positive Bilanz der Kommission ist zurückzuführen auf:

- enge kameradschaftliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit der ABI
- engagierte Leitung der Kommission Arbeiterkontrolle
- qualifizierte Mitarbeiter, die sich mit ihren Aufgaben identifizieren.

Dr. Schmidt, EE 4
Arbeiterkontrolleur

Protokoll der Gewerkschaftswahlversammlung
vom 2. 11. 81

Anwesend: Holln. Becker Holl. Duhre
 " Mrose " Bardella
 " Kukla " Schummann
 " Kappell " Schonert
 " Limbach " Wigand
Holl. Hammerling " Wahn
 " Dr. Schmidt " Squar
 " Gardke " Kunemann
 " Berrig

1. Eröffnung durch den Holl. Berrig

Holl Berrig gab aktuelle Termine bekannt:

- 1.1. Holln. Mrose u. Holln. Becker werden für einen betrieblichen Erholungsurlaub vorgeschlagen.
- 1.2. Für das kommende Solidaritätsspektakel von der Brigade 55-M gespendet werden.
- 1.3. Am 21. 11. findet im TRO eine Soliveranstaltung statt.
- 1.4. Am 16. 11. beginnt die BKV-Diskussion.
- 1.5. Am Wandtreibenwettbewerb wurde sowohl im ~~Betriebsrat~~ FD-E als auch im Wert der 1. Platz erreicht.

2. Koll. Hämmerling gab die Tagesordnung für die Wahlversammlung bekannt.

2.1. Rechenschaftsbericht der Gruppenfunktionäre

2.2. Diskussion

2.3. Vorschlag für neue Kandidaten

2.4. Wahl der Kandidaten

2.5. Zusammenfassung und Festlegungen

2.6. Schlußwort

2.7.1. Zunächst gab der Koll. Bering einen Rückblick auf die von ihm als Vertrauensmann in den letzten 2 Jahren geleistete Arbeit.

Entsprechend seinem Auftrag wurden die Aufgaben wie Beitragskammerung, Besuch der Vertrauensleuteversammlung, Teilnahme an Einstellungsgesprächen und Reiseverteilung erfüllt.

2. Bei der Verbesserung des Arbeitsklimas innerhalb der Gewerkschaftsgruppe wurden Erfolge erzielt.

3. Koll. Bandella stellte als Kulturobmann fest, daß die auf diesem Sektor geleistete Arbeit mit sehr gut zu bezeichnen ist.

4. Der Sportobmann, Koll. Duhre, bemängelte die geringe Teilnehmerzahl an sportlichen Veranstaltungen der Betriebs

5. Der Arbeitsschutzobmann Koll. Schenert führte regelmäßig gemäß dem gesetzlichen Anspruch die Arbeitsschutzmaßnahmen durch

2.7.6. Über die Arbeit des SV-Bevollmächtigten
berichtete die Koll. Becker

Koll. Hämmerling dankte Koll. Kulla für die
geleistete Arbeit.

Weiterhin wurde über die Arbeit des Koll. Bandella
in der Konfliktkommission, des Koll. Gaecke in der
Revisionskommission und des Koll. Dr. Schmidt als
Arbeiter-Zentralrat berichtet.

2.7. Die im Pumpsaal bestehende Kältebelästigung
durch den Klimaregler wurde vom Koll. Dubre
bemängelt.

2.2. Koll. Baumig bemängelte den Zustand der Dunkelkammer
in Fragen der Sicherheit und Ordnung.

Weiterhin forderte er eine Veränderung der Kriterien bei
der Vergabe von FDGB-Reisen.

Koll. Dr. Schmidt vertrat die Meinung, daß die Gewerkschaft
nicht die Aufgabe habe, Reisen zu verteilen.

Dies sollte man dem Reisebüro überlassen.

Des weiteren wurde vom Koll. Baumig eine Änderung
bei der Reinigung der Müllkontainer auf den Etagen gewünscht
Denn Floßkluß wurde über die Form der Jahresabschlussfeier
diskutiert.

2. 3. Vorschlag: Vertrauensmann Koll. Barmig
 " " Schonert
 SV-Obmann Koll. Becker
 Sport " " Koll. Dührer
 Koll. Kunsmann
 Kultur " " Koll. Bardella
 Arbeitsschutz " " Koll. Schonert

4. Einstimmig wurden gewählt:
 Vertrauensmann Koll. Barmig
 SV-Obmann Koll. Becker
 Kultur " " Koll. Bardella
 Arbeitsschutz " " Koll. Schonert

Mehrheitsbeschluss: Sportobmann Koll. & Dührer

Für die Konfliktkommission wurden der Koll. Bardella
 und der Koll. Giedtke vorgeschlagen.

Für die Revisionskommission: Koll. Giedtke

Als Arbeitskontrollleur: Koll. Dr. Schmitt

Koll. Schonert schlug vor, die Funktion eines Obmanns
 für Umweltschutz im Rahmen der Gewerkschaft zu
 schaffen. Dem wurde von der Gruppe zugestimmt

2. 6. Koll. Hammerling gab noch einmal eine Zusammen-
 fassung der Festlegung und forderte zu neuen
 und weitergehenden Initiativen auf.



Dem

Frieden die Freiheit



FREIHEIT

SOLIDARITÄT

AKTIVE TAT

für die Völker Lateinamerikas und Afrikas
sowie für alle Patrioten, die in Kerkern
des Imperialismus schmachten !

mit allen, die gegen Krieg und Konfrontation,
gegen Raketenrüstung und Neutronenwaffen, für
Entspannung und Abrüstung eintreten !

für die Stärkung unseres sozialistischen
Staates, für die Verwirklichung des Programms
des Wachstums, der Stabilität und des Volks-
wohlstandes !

12. Gemeinsames Solidaritätskonzert des Betriebsfunk und der Betriebsgewerkschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Wir rufen Sie auf zur Teilnahme an der traditionellen großen
Aktion der Solidarität für Frieden und Freiheit in der ganzen
Welt.

Mit Ihrer zusätzlichen Geldspende tragen Sie dazu bei, unseren
Willen nachdrücklicher zu bekunden und unsere internationali-
stische Haltung noch deutlicher zu dokumentieren.

gez. BGL- *Chile* ider
wird *Chile* wieder
FDGB 10 M

gez. Bartel
Betriebsfunk



SOLIDARITÄT
Chile
wird *Chile* wieder
FDGB 10 M

55,-
Solidaritätskonzert

am 3. 11. 81

Graben

Eckhardt

SOLIDARITÄT
Chile
wird *Chile* wieder
FDGB 10 M

SOLIDARITÄT
Chile
wird *Chile* wieder
FDGB 10 M



Tausende Besucher im schönen Barockbau

Führungen und Konzerte im Schloß Friedrichsfelde finden großen Anklang

auch bei uns.

Durch die enge Patenschaftsbeziehung mit den Mitarbeiterinnen des Berliner Tierparks konnten Mitglieder unserer Brigade und einige von uns dazugelebene Gäste das Barockschloß im Friedrichsfelde am 5. 11. besichtigen.



An den Längsseiten des rosé-weißen Schlosses fallen vor allem die szenischen Reliefs in den Dreiecksgiebeln auf.
Fotos: BZ-Stark

Zu Beginn der Führung schlüpfen wir in die überdimensionalen Fiberschuhe, und die Betrachtung der neu restaurierten Räumlichkeiten konnte beginnen. Herr Hofer machte uns mit der wechselvollen Geschichte des Schlosses und dessen ehemaligen Bewohnern bekannt,

er erklärte sehr sachkundig die neue Innenausstattung, die teilweise anderen historischen, denkmalgeschützten Stätten entlehnt wurden, so z. B. aus dem Schloß Rheinsberg. Auch auf die Schwierigkeiten, mit denen die Restauratoren zu tun hatten und noch haben, verweist er uns.

Wir bewunderten die alten Porzellane, Luster und Teppiche.

Die Zeit verging schnell bei den interessanten Schilderungen. Herr Schorast bedankte sich in unser aller Namen bei Herrn Hoch nach Beendigung der Führung.

Als wir bei dem Rundgang den schönen Festsaal sahen und hörten, daß dort des öfteren Kammermusikalische Konzerte stattfinden, äußerten viele den Wunsch, auch einmal so ein Konzert besuchen zu können. Als Ausblick kann gesagt werden, daß wir am 13.12. zu einem Vortrag des Bläserquintetts der Staatskapelle zu Gast sein können.



Das Treppenhaus im klassizistischen Stil. Hier beeindrucken Marmornachahmung und die gemalte Kassettendecke.

R. Truse

Da wir in dem Schloß nicht fotografieren durften, soll dieses Zusammenschmittene etwas als Beleg für unseren Besuch gelten.

Berlin, den 10.11.1981



Die Brigade "Fototron" gratuliert ihrem Abteilungsleiter zum 55. Geburtstag

Es lebe das Geburtstagskind -
die Zeit verfliegt im Saisewind.
Wir alle gratulieren heute
und wünschen Glück,
Erfolg und Freude.

Das letzte Jahr, das ist wohl wahr,
war nicht besonders wunderbar -
doch wissen, die das Leben kennen:
es hätt' auch schlimmer kommen können.

Die Perspektive uns'rer Truppe
die ist Herrn Kämmerling
nicht schnuppe.
Wir woll'n ihn alle unterstützen
und damit der Abteilung nützen.

Ein jeder denkt als Optimist -
das Wesentliche dabei ist:
der Übergang vom Ich zum Wir,
so meint Familie EE4

O. Barotella

H. Beckes

K.P. Dühr

H. Schum

N. Gaidner

M. Brünge

J. Bernig

M. Udo

G. Küllert

R. Kruse

S. Lauer

A. Kuntmann

E. Käppel

O. Schmidt

R. Schürmann

H. Wiegand

G. Lieb

PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN

Im Rahmen meines Betriebspraktikums halte ich Messungen an Farbbildröhren zu machen. Ich führte diese Messungen im Labor von Dr. Schmidt in der Abteilung EE4 durch.

Für die Zeit meiner Tätigkeit (Okt-Dez. 81) wurde ich von der Brigade freundlich aufgenommen und man stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Im besonderen arbeitete ich mit dem Kollegen Berney zusammen. Die Arbeit macht mir Spaß und der Humor kam auch nicht zu kurz.

Mein fachliches Wissen konnte ich nicht nur auf dem Gebiet der Farbfernsehtechnik erweitern.

In Herrn Kunzmann fand ich einen Bastlerkollegen und tauschte mit ihm auch oft Erfahrungen aus. Herr Sganer zeigte mir, daß es ganz ohne die Mechanik doch nicht geht und ich erkannte wieder ich auf diesem Gebiet noch zu lernen habe.

Besonders Dr. Schmidt unterstützte mich in fachlichen Fragen und auch für persönliche Probleme hat er sich nicht verschlossen.

Mir hat die Arbeit und die Zeit, die ich in der Brigade verbracht habe sehr viel Spaß gemacht und ich möchte mich dafür bei allen Kollegen von EE4 recht herzlich bedanken.

Thomas Wagner

Brigade "Fototron"

EE 4, Dezember 1981

K e g e l n Dezember 1981

Der 2. Dezember war für die Brigademitglieder des Kollektivs "Fototron" wieder der Termin des alljährlichen Kegelnachmittags. Treffpunkt war auch diesmal wieder die Kegelbahn in der Club-Gaststätte "Am Bärenschauenfenster". Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit, so daß die Bahn auch 100 %ig mit 12 Teilnehmern ausgelastet war.

Mit mehr oder weniger Können und Glück wurde eifrig gekegelt.

Am Schluß der spannenden Kämpfe war noch ein Stechen um den 2. und 3. Platz erforderlich.

Ergebnis: 2. 12. 1981

1.	Koll.	Gaedke	152	Holz
2.	"	Schünemann	146	"
3.	"	Squar	146	"
4.	"	Krüger	142	"
5.	"	Hahn	124	"
6.	"	Bernig	123	"
7.	Kolln.	Limbach	114	"
8.	Koll.	Wiegand	110	"
9.	"	Kunzmann	104	"
10.	Kolln.	Becker	96	"
11.	Koll.	Duhre	95	"
12.	Kolln.	Käppel	82	"

Dr. Schmidt
Gesprächspartner

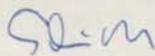
K. R. Duhre

Brigadeschulungen 2. Halbjahr 1981
.....

Mit den folgenden Schulungen wurde das Programm des
1. Halbjahres fortgesetzt:

26. 08. Energetik in der UdSSR (DSF-Wahlthema)	15 Teiln.	100 %
16. 09. Geschichtsauffassung und Weltanschauung	14 "	100 %
11. 11. Die materialistische Auf- fassung der Geschichte	16 "	100 %
11. 11. Persönlichkeit und Gesellschaft	16 "	100 %
10. 12. Der gesetzmäßige Übergang von Kapitalismus zum Sozialismus	17 "	100 %

Damit wurde das gestellte Ziel, einen tieferen Einblick
in die Gesetzmäßigkeiten der Natur- und Gesellschafts-
entwicklung zu gewinnen, erreicht. In Abstimmung mit der
Bildungsstätte ist vorgesehen, im Jahr 1982 wieder am
normalen Schulungsprogramm der Gewerkschaft teilzunehmen,
allerdings auf einem erhöhten, der Qualifikation des
Kollektive angepaßten Niveau, wofür eine spezielle An-
leitung des Gesprächsleiters vorgenommen wird.


Dr. Schmidt
Gesprächsleiter

Arbeitsplan für Patenschaftsarbeit 1981

	<u>Verantw.:</u>	<u>Termin:</u>
Lichtbildervortrag vor einer Gewerkschaftsgruppe des Tier- parks	EE 4	Januar 1981
Wartung und Einsatz der Fern- sehanlage bei der Aufzucht von Greifvögeln	EE 4/Tierpark	nach Bedarf
Fortsetzung der technischen Beratung und Unterstützung		

laufend
II. Quart. 1981

März 1981

III. Quart. 1981

IV. Quart. 1981
November 1981
Dezember 1981
Dezember 1981



TIERPARK BERLIN

EINLADUNG

89 nsam erarbeitet.

Mit der Unterschrift wurde der Vertreter des Kollektivs
"Fototron" betraut.

Zu den Zoologischen Gärten Dvni Kralove und Prag teil, die
sehr interessante Besichtigungen und enge Kontakte
Partnern von Tierpark ermöglichte.

Wie sehr Tierhaltung die Interessen unserer
Auch die Beschäftigung mit der Haltung von
Schreibern. Durch einen Artikel von Dr. Lav in Zoologischen Gärten
angeregt, werden diese Tiere jetzt von mehreren Kollegen mit
Begeisterung gehalten und auch geübtet.

Schönert
Schönert
i.V. des Kollektivs
Fototron

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu der am Freitag, dem 18. Dezember 1981, 10.30 Uhr, in der Cafeteria des Tierparks stattfindenden diesjährigen

Jahresend-Pressekonferenz

ein. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn wir auch Sie zu dieser Rechenschaftslegung über die im Jahre 1981 erreichten Ergebnisse unserer Arbeit begrüßen könnten.

Bitte senden Sie die anhängende Antwortkarte entsprechend ausgefüllt möglichst bis zum 9. Dezember 1981 an uns zurück.

Ihr TIERPARK BERLIN

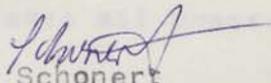
Arbeitsplan für Patenschaftsarbeit 1981

	<u>Verantw.:</u>	<u>Termin:</u>
Lichtbildervortrag vor einer Gewerkschaftsgruppe des Tierparks	EE 4	Januar 1981
Wartung und Einsatz der Fernsehanlage bei der Aufzucht von Greifvögeln	EE 4/Tierpark	nach Bedarf
Fortsetzung der technischen Beratung und Unterstützung bei Untersuchungen zum Vogelflug	EE 4	laufend
Spezialführung im Tierpark	Tierpark	II. Quart. 1981
Oberholung des Mikrofonverstärkers	EE 4	März 1981
Weiterentwicklung der Meßmethodik für Drehbewegungen (Ei) und Temperaturmeßanlage	EE 4/Tierpark	III. Quart. 1981
Aufbau einer Aktivitätsmeßanlage	EE 4	IV. Quart. 1981
Schloßbesichtigung	Tierpark	November 1981
Abstimmung des Arbeitsplanes für 1982	EE 4/Tierpark	Dezember 1981
Teilnahme an der Jahresendpressekonferenz	EE 4/Tierpark	Dezember 1981

Der Arbeitsplan wurde mit Dr. Minnemann gemeinsam erarbeitet.

Mit der Unterschrift wurde der Vertreter des Kollektivs

"Fototron" betraut.


Schönert
i.V. des Kollektivs
Fototron

Berlin, d. 18. 12. 1981

Bericht zur Patenschaftsarbeit zwischen dem Kollektiv
des Tierparks und dem Kollektiv Fototron der Abteilung
EE 4 im VEB WF im Jahr 1981

Die Notwendigkeit zu Reparaturen an elektronischen Geräten blieb trotz unverminderten Dauereinsatzes von Fernsehanlage und Tonaufzeichnung erfreulich gering. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder bei anstehenden Meßproblemen beratend zur Seite stehen, so insbesondere bei der Beurteilung eines pH-Wert-Meßgerätes und mit Hinweisen zu modernen Windstärke-Meßgeräten.

In verstärktem Maße erfolgte eine gemeinsame Beteiligung von Tierparkmitarbeitern und Kollegen des WF bei kulturellen Veranstaltungen. Auftakt war ein Lichtbildervortrag eines WF-Kollegen über in verschiedenen Zoologischen Gärten gewonnene Eindrücke vor einer Gewerkschaftsgruppe des Tierparks. Eine besonders reizvolle Aufgabe, einmal als Techniker nicht zu technischen Sachverhalten zu sprechen.

Aus Anlaß des Internationalen Frauentages wurden von unserem Kollektiv 20 Tierparkmitarbeiterinnen zu einer Vorstellung im Haus der Jungen Talente zum Thema "Liebe" eingeladen. Dieser Abend fand eine so große Resonanz, daß sich Mitte April zu einem Tucholsky-Abend im HdJT wiederum eine größere Besuchergruppe aus dem Tierpark unserem Kollektiv anschloß.

Mitte September nahm ein Kollege von EE 4 an der Flugreise einer Gewerkschaftsgruppe des Tierparks in die CSSR zu den Zoologischen Gärten Dvur Kralove und Prag teil, die sehr interessante Besichtigungen und enge Kontakte mit unseren Partnern vom Tierpark ermöglichte.

Wie sehr Tierhaltung das Interesse unserer Kollegen findet, zeigt auch die Beschäftigung mit der Haltung von Australischen Gespenstschrecken. Durch einen Artikel von Dr. Lau im "Zoologischen Garten" angeregt, werden diese Tiere jetzt von mehreren Kollegen mit Begeisterung gehalten und auch gezüchtet.

Für einige Kollegen von uns war der Besuch des Vortrages von Dr. W. Grummt über Impressionen aus Zoologischen Gärten der USA ein hervorragendes Erlebnis und gleichzeitig erster direkter Kontakt mit dem renovierten Schloß Friedrichsfelde, das dann Anfang November unter der bewährten Führung von Herrn W. Fischer vom gesamten Kollektiv besucht werden konnte. Der Eindruck von dem in seinem alten Glanz wiedererstrahlten Schloß war so nachhaltig, daß die Kollegen von EE 4 eine Konzertveranstaltung im wiederhergestellten klassizistischen Festsaal Mitte Dezember als Abschluß der Abteilungs - Jahresfeier^{end} wählten.

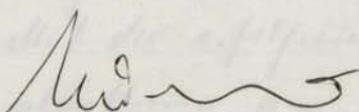
Wie nun schon traditionell, verfolgten zwei zur Jahresendpressekonferenz eingeladenen Kollegen mit großer Anteilnahme den interessanten Bericht des Direktors vom Berliner Tierpark.

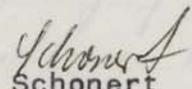
Dr. Minnemann
Wiss. Mitarbeiter

Schonert
i.V. des Kollektivs Fototron

Arbeitsplan für Patenschaftsarbeit 1982

	<u>Verantw.:</u>	<u>Termin:</u>
Wartung elektronischer Geräte	EE 4	nach Bedarf
Erfahrungsaustausch und Auswertung der Ergebnisse gemeinsamer Arbeit	EE 4/Tierp.	I. Quartal 1982
Technische Beratung und Unterstützung der Wirbeltierforschungsstelle im Tierpark	EE 4/Wirbeltierforschung	nach Anfall
Führung im Tierpark	Tierpark	II. Quartal 1982
Gemeinsamer Besuch einer kulturellen Veranstaltung	EE 4/Tierp.	III. Quartal 1982
Besuch eines Lichtbildvortrages im Schloß Friedrichsf.	EE 4/Tierp.	III. Quartal 1982
Besichtigung einer Produktionsstätte im WF	EE 4	IV. Quartal 1982
Teilnahme an der Jahresendpressekonferenz	EE 4/Tierp.	Dezember 82
Abstimmung des Arbeitsplanes für 1983	EE 4	Dezember 82


Dr. Minnemann
Wiss. Mitarbeiter


Schonert
i.V. des Kollektivs Fototron

Waltberichtsbericht IV/81

1. Ges. arbeiten

- Photorecordingfächer mit Trielkalitetrode
Anlässlich der AT-Verteidigung wurden die abgerechneten Ergebnisse entsprechend der Aufgabenstellung als gut bezeichnet. Die Auswertung des Experimentalmarktes beim Hauptanwender lassen auf eine erfolgreiche Durchführung der Endabrechnung schließen. *) am 11.12.81

- Qualitätsverbesserung Enddielen F2,5 M3

Am 25.11.81 konnte die V2-Verteidigung mit gutem Erfolg Aussenat vorfristig durchgeführt werden. Mit TAF wurde hinsichtlich des Baus des benötigten Werkzeuge Übereinstimmung erzielt. Ein entsprechendes Abstimmungsprotokoll zwischen TAF und ETP wurde termingemäß dem E-Direktor vorgelegt.

- Poly-Si-Enddielen F2,5 M51

Mit der erfolgreichen V510-Verteidigung wurde dieses Komplexthema am 11.12.81 abgeschlossen und die Ergebnisse in die Produktion in D und R übergeleitet. Für die Qualität der übergeleiteten Technologien wurde eine Produktionsgarantie von Rottorator übernommen.

2. Ges. lernen

Die Teilnahme an den KdT- Lehrgängen "Psychologie für Leiter" und "Arbeit mit Weltstandsvergleich" ist von einem Kollegen abgeschlossen worden. Ein Kollege besucht weiterhin den KdT-Lehrgang "Halbleitertechnologie". An KdT-Exkursionen nehmen 2 Kollegen teil.

Die Teilnahme des Kollegen an den Schulern der Qualität in RF wurde unter Hinweis auf die erzielten guten

Produktionsergebnisse geründigt. An den Schulungen des ZV sowie an der Übung "Hochstachel" nahmen alle ZV-Angehörigen teil. Für Leistungen zur Vorbereitung der Übung wurde ein Kollege ausgezeichnet.

3. Dez. Leben

An der Pressekonferenz des Treuparkes Berlin zum Jahresabschluss nahmen 2 Kollegen teil. 2 Kulturveranstaltungen wurden von insgesamt 29 Kollegen wahrgenommen, 2 Kollegen nahmen am Solidaritäts-Meeting für Kuba teil. Die zur Vorbereitung der Inkonsistenz-Konferenz gestaltete Handreichung zum Thema "Initiativen unserer Zeit - Gewinn für uns alle" erhielt im Betriebsratstakt den 1. Preis.

Ein Kollege nahm an 2 Kontrollaufträgen des ABZ teil. Über die Arbeit der Arbeiterkontrolle der Gewerkschaft erfolgte eine Veröffentlichung im WF-Journal. Anlässlich des Betriebsfestspiels beteiligten sich 3 Kollegen an der Hobby-Ausstellung beim Solidaritätskassens mit Exponaten. Das Kollektiv "Fotoflex" wurde aus gleichem Anlass als "festes soz. Kollektiv ABZ im Bereich EE" geehrt. An einem Kegelabend nahmen 12 Kollegen teil.

Hämmeling

J a h r e s ü b e r s i c h t 1981

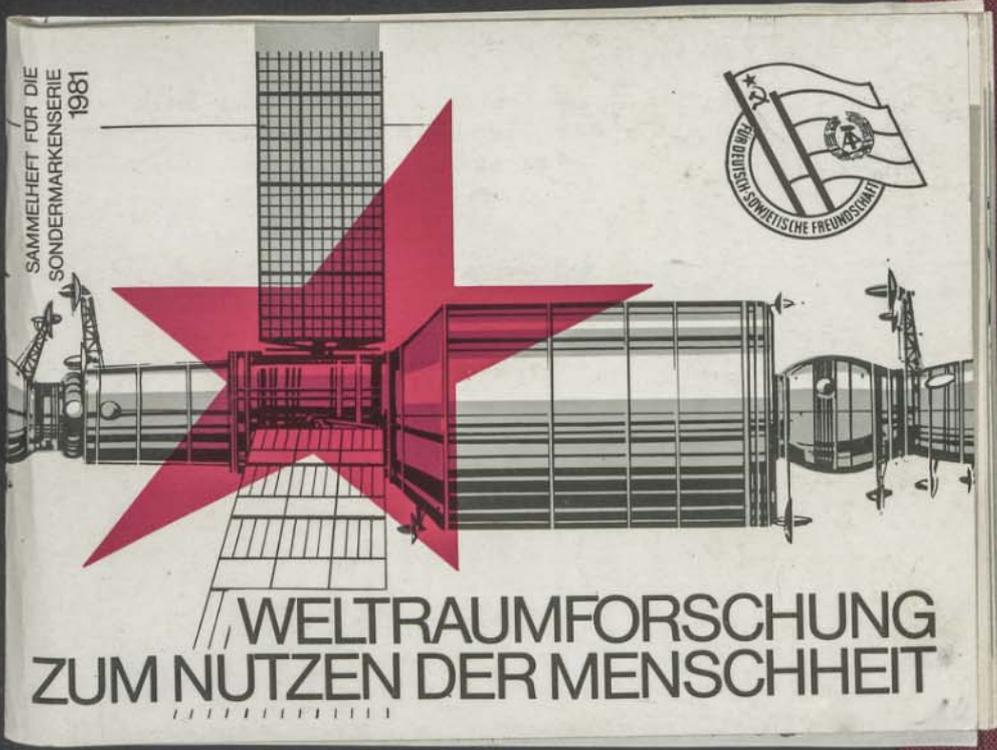
zu den kulturellen und sportlichen Aktivitäten des sozialistischen Kollektivs "Fototron"

Datum	A k t i v i t ä t	Teilnehmer
2. 02. 81	Theaterbesuch Deutsche Staatsoper "Salome"	16
2. 03. 81	Theaterbesuch Maxim-Gorki-Theater "Armer Ritter"	8
März 1981	Schwimmen Schwimmhalle "Am Tierpark"	3
3. 03. 81	Theaterbesuch Maxim-Gorki-Theater "Er ist wieder da"	12
4. 03. 81	Feier zum Internationalen Frauentag mit anschließendem Besuch des Kleinen Theaters im Haus der Jungen Talente "Ein Kapitel Liebe"	18
1. 04. 81	Brigadefeier zur erfolgreichen Titelverteidigung	17
4. 04. 81	Theaterbesuch Deutsches Theater "Der Drache"	10
15. 04. 81	Kleines Theater im Haus der Jungen Talente "Tucholsky-Abend"	15
14. 05. 81	Teilnahme an einer Lesung des Lyrikers Walther Petri	6
Mai 1981	Leichtathletik-Training	2
23. 05. 81	Fahrt nach Pillnitz	14
30. 05. 81	Fahrt nach Wernigerode und Harzwanderung	6
20. 06. 81	Eröffnung des Köpenicker Sommers	4
27. 06. 81	13. WF-Olympiade	3
30. 06. 81	Theaterbesuch Komische Oper "Die Reise auf den Mond"	10

Datum	A k t i v i t ä t	Teil- nehmer
09. 09. 81	Teilnahme am WF-Sportfest E/D	2
11. 09. 81	Feier aus Anlaß der 20jährigen Betriebszugehörigkeit des Koll. Dr. Schmidt	15
15. 09. 81	Theaterbesuch Distel "Berlin-Weltstadt mit Theater"	10
16. 09. 81	Raubildvortrag "Schweiz heute"	8
29. 09. 81	Buchlesung Johannes Babrowski "Levins Mühle"	14
5. 11. 81	Besichtigung Schloß Friedrichsfelde	19
5. 12. 81	Theaterbesuch Berliner Ensemble "Der kleine Prinz"	10
2. 12. 81	Kegel-Abend in der Club-Gaststätte "Am Bärenschauenfenster"	12
13. 12. 81	Jahresabschlußfeier des Kollektive mit anschließendem Besuch eines Konzertes im Schloß Friedrichsfelde	19 32

Bardella
Bardella
Kulturobmann

Duhre
Duhre
Sportorganisator



SAMMELHEFT FÜR DIE
SONDERMARKENSERIE
1981



WELTRAUMFORSCHUNG ZUM NUTZEN DER MENSCHHEIT

Der Kosmos muß zum Schauplatz wissenschaftlicher Forschungen und internationaler Zusammenarbeit werden, nicht aber zum Schauplatz feindlicher Auseinandersetzungen.

LEONID BRESHNEW

Die Menschheit wird nicht ewig auf der Erde bleiben, doch in ihrem Drang nach Licht und Raum wird sie zunächst zaghaft die Grenzen der Atmosphäre durchstoßen und danach den ganzen sonnennahen Raum erschließen.

KONSTANTIN ZIOLKOWSKI

Schritt um Schritt lüften Kosmonauten und Forscher neue Geheimnisse, leisten so ihren Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft von der Erde und vom Universum und bereichern die Schatzkammer des menschlichen Wissens.

JURI GAGARIN

H. MIELKE

WELTRAUMFORSCHUNG
ZUM NUTZEN
DER MENSCHHEIT

